

Jahresabschluss der Evonik Industries AG

für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Inhalt

Bilanz Evonik Industries AG, Essen	3
Gewinn- und Verlustrechnung Evonik Industries AG, Essen	4
Anhang für das Geschäftsjahr 2011	5
1. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
1.1 Allgemeine Erläuterungen	5
1.2 Bilanzierung und Bewertung	6
2. Erläuterung der Bilanz	9
2.1 Anlagevermögen	9
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9
2.3 Sonstige Wertpapiere	9
2.4 Flüssige Mittel	10
2.5 Gezeichnetes Kapital	10
2.6 Kapitalrücklage	10
2.7 Gewinnrücklagen	10
2.8 Eigenkapital	10
2.9 Rückstellungen	10
2.10 Verbindlichkeiten	11
3. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung	12
3.11 Umsatzerlöse	12
3.12 Sonstige betriebliche Erträge	12
3.13 Personalaufwand	12
3.14 Sonstige betriebliche Aufwendungen	12
3.15 Beteiligungsergebnis	13
3.16 Abschreibungen auf Finanzanlagen	13
3.17 Zinsergebnis	13
3.18 Latente Steuern der Gesellschaft	13
3.19 Außerordentliches Ergebnis	14
3.20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14
4. Sonstige Angaben	14
4.21 Periodenangaben	14
4.22 Haftungsverhältnisse	14
4.23 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	15
4.24 Derivative Finanzinstrumente	16
4.25 Erfolgsabhängige Vergütungen – Long-Term-Incentive-Plan	17
4.26 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	18
4.27 Organe der Gesellschaft	18
4.28 Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats	20
4.29 Mitteilungen nach §20 AktG	20
4.30 Einbeziehung in den Konzernabschluss der RAG-Stiftung	20
4.31 Anteilsbesitzliste	21
4.32 Gewinnverwendungsvorschlag	27

Bilanz Evonik Industries AG, Essen

AKTIVA

Aktiva	Anhang TZ	31.12.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände		3	2
Sachanlagen		8	6
Finanzanlagen		8.818	8.813
Anlagevermögen	2.1	8.829	8.821
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.175	3.062
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		106	94
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.2	3.281	3.156
Sonstige Wertpapiere	2.3	900	635
Flüssige Mittel	2.4	421	1.192
Umlaufvermögen		4.602	4.983
Rechnungsabgrenzungsposten		2	2
Summe Aktiva		13.433	13.806

PASSIVA

Passiva	Anhang TZ	31.12.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €
Gezeichnetes Kapital	2.5	466	466
Kapitalrücklage	2.6	720	720
- gesetzliche Rücklage		47	47
- andere Gewinnrücklagen		2.238	2.591
Gewinnrücklagen	2.7	2.285	2.638
Bilanzgewinn		429	425
Eigenkapital	2.8	3.900	4.249
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		759	780
Steuerrückstellungen		121	222
Sonstige Rückstellungen		863	958
Rückstellungen	2.9	1.743	1.960
Anleihen		750	750
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		98	111
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		6	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		352	336
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.472	6.315
Sonstige Verbindlichkeiten		111	84
Verbindlichkeiten	2.10	7.789	7.596
Rechnungsabgrenzungsposten		1	1
Summe Passiva		13.433	13.806

Gewinn- und Verlustrechnung Evonik Industries AG, Essen

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Anhang TZ	2012 Mio. €	2011 Mio. €
Umsatzerlöse	3.11	71	51
Sonstige betriebliche Erträge	3.12	505	529
Personalaufwand	3.13	-79	-87
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3	-3
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		0	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.14	-707	-811
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-213	-322
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.15	363	103
Erträge aus Beteiligungen	3.15	5	0
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	3.15	-3	-2
Beteiligungsergebnis	3.15	365	101
Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.16	-4	-5
Zinsergebnis	3.17	-93	-147
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		55	-373
Außerordentlicher Ertrag		8	11
Außerordentlicher Aufwand		-10	-17
Außerordentliches Ergebnis	3.19	-2	-6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.20	23	-46
Jahresfehlbetrag/ -überschuss		76	-425
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0	115
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		353	735
Bilanzgewinn		429	425

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

1. Grundlagen des Jahresabschlusses

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Evonik Industries AG, Essen, wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Evonik Industries AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die strategische Neuausrichtung des Evonik-Konzerns sieht vor, das Kerngeschäft in der Chemie direkter zu führen und bestehende Entscheidungswege durch die Umsetzung einer neuen Konzernstruktur zu beschleunigen. Zu diesem Zweck wurde zwischen der Evonik Industries AG und neun Tochtergesellschaften ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Mit fünf Gesellschaften erfolgte der Abschluss bereits mit Wirkung zum 1. August 2011 und mit vier weiteren Gesellschaften mit Wirkung zum 1. April 2012. Die Evonik Stockhausen GmbH wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2012 auf die Evonik Degussa GmbH verschmolzen. Somit reduziert sich die Anzahl der Betriebsführungsverträge aus 2011 in 2012 um einen. Der Betriebsführungsvertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von drei Monaten mit den ersten fünf Gesellschaften zum 31. Juli eines Jahres und mit den vier weiteren Gesellschaften bis zum 31. März eines Jahres, gekündigt werden.

Darüber hinaus wird Evonik Industries AG mit zwei weiteren Gesellschaften Betriebsführungsverträge abschließen, die ab dem 1. Juli 2013 wirksam werden.

Die Betriebsführung erfolgt im Namen der Evonik Industries AG. Im Verhältnis zu den Tochtergesellschaften erfolgt die Betriebsführung für deren Rechnung. Bei einem unechten Betriebsführungsvertrag gehen die zuvor mit der Eigentümergesellschaft bestehenden Arbeitsverhältnisse gemäß § 613a Abs. 1 Satz 1 BGB auf den Betriebsführer über. Zum 1. April 2012 sind 570 bestehende aktive Arbeitsverhältnisse auf die Evonik Industries AG übergegangen. Die originären Verpflichtungen für die passiven Arbeitsverhältnisse bleiben bei den betriebsgeführten Gesellschaften.

Die betriebsgeführten Gesellschaften bleiben als Betriebseigner, wie bei einem Treuhandverhältnis, wirtschaftliche Eigentümer der Vermögensgegenstände und Schulden der Betriebe und haben diese gemäß § 246 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB in ihren Bilanzen auszuweisen. Die wirtschaftlichen Chancen und Risiken verbleiben somit bei den betriebsgeführten Gesellschaften. Die Evonik Industries AG weist als Betriebsführer die in eigenem Namen eingegangenen Schulden aus und aktiviert gleichzeitig einen Ausgleichsanspruch gegen die Eigentümer der Betriebe.

Aus der Betriebsführung entstehen in der Gewinn- und Verlustrechnung der Evonik Industries AG lediglich Umsatzerlöse für Entgelte aus den Betriebsführungstätigkeiten. Alle anderen Aufwendungen und Erträge sind den betriebsgeführten Gesellschaften zuzurechnen und in deren Jahresabschlüssen ausgewiesen.

Das Betriebsführungsentgelt beträgt 5,0 % des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit im Sinne des § 275 Abs. 2 Nr. 1 bis 8 HGB vor Entgeltzahlung, mindestens aber 0,2 % der Umsatzerlöse der betriebsgeführten Gesellschaften im Sinne des § 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB. Die Berechnung erfolgt ab Vertragsbeginn zeitanteilig. Das Betriebsführungsentgelt wird mit einem Betrag in Höhe von 70 Mio. € (Vorjahr: 27 Mio. €) in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Im Betriebsführungsvertrag werden Tatbestände geregelt, die von der Betriebsführung ausgenommen sind. Die wesentlichen sogenannten Eigengeschäfte sind:

- Erwerb und Veräußerung von Anlagen, Anlagenteilen und Nebeneinrichtungen sowie Beteiligungen
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte im Umgang mit gewerblichen Schutzrechten, deren Inhaberin die betriebsgeführte Gesellschaft ist
- Versorgung der Anlagen mit Energien
- Zulassung und Registrierung nach Stoffrecht bzw. REACH-Verordnung
- Geheimhaltungsverträge

Bei diesen Eigengeschäften treten die betriebsgeführten Gesellschaften auch nach dem Beginn der Betriebsführung in eigenem Namen und für eigene Rechnung auf.

Treuhandvermögen der Betriebsführung

Die Evonik Industries AG hält nachfolgend genannte Vermögensgegenstände der betriebsgeführten Gesellschaften treuhänderisch. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Finanzanlagen, Vorräte und Forderungen aus Lieferung und Leistung.

Treuhandvermögen der Betriebsführung

in Mio. € Betriebsgeführte Gesellschaften	31.12.2012	31.12.2011
Evonik Degussa GmbH	6.314	6.182
Evonik Goldschmidt GmbH	276	259
Evonik Oxeno GmbH	243	225
Evonik Röhm GmbH	353	301
Evonik Stockhausen GmbH*	146	186
Evonik Goldschmidt Rewo GmbH	29	0
Evonik Oil Additives GmbH	72	0
Evonik Tego Chemie GmbH	28	0
Evonik Technochemie GmbH	74	0

* Die Evonik Stockhausen GmbH ist mit Wirkung zum 01.01.2012 auf die Evonik Degussa GmbH verschmolzen

Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Betriebsführungsgeschäft

Die im Rahmen der Betriebsführung entstandenen Rückstellungen und Verbindlichkeiten belaufen sich auf 1.940 Mio. € (Vorjahr: 1.954 Mio. €). Sie sind zivilrechtlich der Evonik Industries AG zuzurechnen. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind entsprechende Ausgleichsansprüche gegenüber den betriebsgeführten Gesellschaften in gleicher Höhe aktiviert.

Der zwischen Evonik Industries AG und Evonik Degussa GmbH, Essen, bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde durch Vereinbarung vom 17. Dezember 2010 dahingehend geändert, dass der Gewinnabführungsvertrag zum Ende des Geschäftsjahres 2010 beendet worden ist und der Unternehmensvertrag als Beherrschungsvertrag fortgeführt wird. Folge des Beherrschungsvertrages ist eine Verpflichtung zur Verlustübernahme gem. § 302 AktG. Am 22. März 2011 wurde zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Degussa GmbH ein Gewinnabführungsvertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten vor Ablauf des Geschäftsjahresendes oder aus wichtigem Grund gekündigt wird. Der Gewinnabführungsvertrag wurde in 2012 nicht gekündigt.

Durch Beschluss des Vorstandes am 17. November 2011 und Zustimmung des Aufsichtsrates am 16. Dezember 2011 wurde mit steuerlicher Wirkung zum 1. Januar 2012 zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Oxeno GmbH, Marl, am 26. Januar 2012 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

1.2 Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer gelten grundsätzlich ein bis fünf Jahre. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 kommt für Neuzugänge ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Für in den Vorjahren angeschaffte Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Sachanlagevermögens wurde die im Zugangsjahr geltende steueroptimale Abschreibungsmethode gewählt. Der Bemessung der Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde:

Betriebsvorrichtungen	20 Jahre
Fahrzeuge	6 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 7 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 13 Jahre

Beim beweglichen Sachanlagevermögen wird auf Zugänge des Geschäftsjahres ab dem Monat des Zugangs linear pro rata temporis abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 150,- € aber nicht mehr als 1.000,- €

werden in einen Jahressammelposten eingestellt. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Sammelpostens werden im Jahr der Bildung sowie den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel abgeschrieben. Am Ende der fünfjährigen Nutzungsdauer wird der Sammelposten ausgebucht.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert.

Besonderen Risiken im Forderungsbestand wird durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen (Projected-Unit-Credit-Methode). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Entgelten und Renten berücksichtigt. Die Bewertung basiert wie im Vorjahr auf den biometrischen Grundlagen der „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck.

Die Pensionsrückstellungen sowie sonstige langfristige Personalarückstellungen für Altersteilzeit, Vorruhestand, Entgeltfortzahlung im Todesfall, Jahresleistung und Jahresurlaub im Versorgungsfall, Jubiläum und Teile der Langzeitkonten werden versicherungsmathematisch berechnet.

Die Abzinsung dieser Rückstellungen erfolgt unter Ausübung des Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 und 3 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre für eine angenommene Laufzeit von fünfzehn Jahren. Der für die Bewertung angewandte Zinssatz beträgt 5,05 % (Stand 30. November 2012). Am 31. Dezember 2012 betrug der Zinssatz 5,04 % (Vorjahr: 5,14 %).

Die bei der versicherungsmathematischen Bewertung der Verpflichtungen zugrunde gelegten Prämissen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Versicherungsmathematischen Bewertung	
in %	2012
Künftige Entgeltsteigerungen	2,50
Fluktuation	2,47
Künftige Rentensteigerungen	2,00

Die Verpflichtungen der Pensionszusagen betreffen die betriebliche Altersversorgung. Am 15. November 2012 hat die Gesellschaft 124 Mio. € (Vorjahr: 155 Mio. €) in den Evonik Pensionstreuhand e.V., Essen, eingezahlt. Hierdurch werden Teile der Pensionszusagen an Mitarbeiter insolvenzgesichert. Um, wie bereits in den allgemeinen Ausführungen zur Betriebsführung dargestellt, weiterhin wirtschaftlicher Eigentümer der Vermögensgegenstände und Schulden zu bleiben und somit die Pensionsrückstellungen in den Bilanzen der betriebsgeführten Gesellschaften verrechnen zu können, wurden von den betriebsgeführten Gesellschaften eingezahlte Beiträge in Höhe von 102 Mio. € (Vorjahr 142 Mio. €) ausgeglichen. Dadurch können bei den betriebsgeführten Gesellschaften die Pensionsrückstellungen entsprechend reduziert und die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Zinserträge ebenfalls den betriebsgeführten Gesellschaften zugerechnet werden.

Der Vermögenswert wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen von 1.066 Mio. € (Vorjahr: 941 Mio. €) verrechnet, wobei 906 Mio. € (Vorjahr: 799 Mio. €) der Erfüllungsbeträge die betriebsgeführten Gesellschaften betreffen. Der Zeitwert des saldierten Deckungsvermögens beträgt 308 Mio. € (Vorjahr: 162 Mio. €), davon betreffen die betriebsgeführten Gesellschaften 263 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €).

Die historischen Anschaffungskosten der Vermögenswerte betragen 285 Mio. € (Vorjahr: 161 Mio. €). Die Marktwerte wurden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, der den Marktwerten zum 28. Dezember 2012 aus dem Masterfonds entspricht. Gemäß § 268 Abs. 8 HGB unterliegen über die Anschaffungskosten hinausgehende Beträge zeitwertbewerteter Vermögensgegenstände zur Altersvorsorge, abzüglich hierfür bilanzierter passiver latenter Steuern der Ausschüttungssperre. Dies trifft für die Gesellschaft nicht zu, da sie über genügend frei verfügbare Rücklagen verfügt.

Die Gesellschaft hat für Mitarbeiter, die bereits in Altersteilzeit sind oder bereits Verträge abgeschlossen haben und in Altersteilzeit gehen werden, die Aufstockungs- und Abfindungsleistungen in voller Höhe sowie das Arbeitsentgelt in der Freistellungsphase rätierlich zurückgestellt.

Des Weiteren wurden Rückstellungen für potentielle Altersteilzeitfälle mit einer Quote der wahrscheinlichen Inanspruchnahme von 60 % gebildet.

Die Zusagen für Langzeitkonten enthalten zwei Komponenten. Die erste Komponente umfasst die als Rückstellung bilanzierten Verpflichtungen für tarifliche Einmalzahlungen, Urlaub während der Freistellungsphase sowie die Schlussförderung. Die Anwartschaften mit noch nicht vereinbarter Schlussförderung sind nach Inanspruchnahmewahrscheinlichkeiten gewichtet worden. Die zweite Komponente beinhaltet die laufenden Arbeitnehmer- und Arbeitgebereinbringungen in ein individuelles Wertguthabenkonto, welches durch eine doppelseitige Treuhand insolvenzgesichert ist. Bei dieser Komponente handelt es sich um eine wertpapiergebundene Zusage gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Der Verpflichtungsumfang entspricht dabei dem Zeitwert der hinterlegten Vermögenswerte von insgesamt 81 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €). Davon entfallen 78 Mio. € (Vorjahr: 59 Mio. €) auf die betriebsgeführten Gesellschaften. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Vermögenswerte, die zur Insolvenzsicherung der Verpflichtungen aus dem Wertguthabenkonto bestimmt sind, mit diesen Verpflichtungen verrechnet. Die historischen Anschaffungskosten der Vermögenswerte betragen insgesamt 72 Mio. € (Vorjahr: 56 Mio. €). Davon entfallen 69 Mio. € (Vorjahr: 55 Mio. €) der Anschaffungskosten auf die betriebsgeführten Gesellschaften. Soweit Marktwerte für die Vermögenswerte vorliegen, werden diese zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Seit November 2011 werden die Vermögenswerte in einen Spezialfonds der Assetklasse Aktien und Renten gehalten. Die Vermögenswerte entsprechen den Marktwerten zum 28. Dezember 2012 aus dem Spezialfonds der Allianz.

Die sonstigen Rückstellungen und die Steuerrückstellungen berücksichtigen in ausreichendem Umfang alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Latente Steuern werden nach § 274 Abs. 1 HGB für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Steuerliche Verlustvorträge und Zinsvorträge werden bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verrechnung berücksichtigt.

Zur Ermittlung der latenten Steuern wurden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage für den Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind, zu dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich abbauen werden. Die Bewertung der Bilanzdifferenzen erfolgte mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 31 % (Vorjahr: 31,2 %). Dieser setzt sich zusammen aus 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag und 15,2 % Gewerbesteuer.

Besteht eine steuerliche Organschaft, werden die latenten Steuern grundsätzlich dem Organträger zugerechnet (formale Betrachtungsweise).

Soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung ergibt (Aktivüberhang), wird das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht ausgeübt. Wenn sich eine Steuerbelastung ergibt, wird diese als passive latente Steuer in der Bilanz ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist die Veränderung der latenten Steuern dann unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ gesondert ausgewiesen.

Die Anleihe und die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. zum höheren Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden im Rahmen der Erstbewertung zu historischen Entstehungskursen bilanziert. Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden im Rahmen der Folgebewertung imparitätisch mit dem am Stichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet, wobei positive Wertansätze unberücksichtigt bleiben. Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem am Stichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet, so dass auch positive Wertansätze berücksichtigt werden.

Die Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pool, Tagesgeldern, Lieferungen und Leistungen sowie der flüssigen Mittel und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt zum Devisenkassamittelkurs.

Bewertungseinheiten werden gebildet, indem die Marktwerte der Termingelder den zu Marktwerten bewerteten Sicherungsgeschäften gegenüber gestellt werden. Soweit sich daraus ein negativer Überhang ergibt, wird eine Drohverlustrückstellung passiviert.

2. Erläuterung der Bilanz (in Mio. €, sofern nicht anders angegeben)

2.1 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagengitter gesondert dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 1 Mio. € vorgenommen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich auf 3 Mio. €.

Mit Vertrag vom 18. Dezember 2010 und Wirkung zum 2. März 2011 veräußerte Evonik Industries AG ihre 5,1 % Beteiligung an der STEAG GmbH, Essen (vormals Evonik STEAG GmbH), an die KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen. Der Abgang im Finanzanlagevermögen beläuft sich auf 56 Mio. €. Aufgrund einer Freistellungserklärung der Evonik Industries AG gegenüber der RBV Verwaltungs-GmbH, Essen, datiert vom 16. Dezember 2010, werden jegliche Risiken aus dem Verkauf der STEAG GmbH von der Evonik Industries AG übernommen.

Zu den Angaben der Anteilsbesitzliste der Evonik Industries AG wird auf TZ 31 verwiesen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	Restlaufzeit		31.12.2012	31.12.2011
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	Gesamt	Gesamt
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.238	937	3.175	3.062
Sonstige Vermögensgegenstände	101	5	106	94
Summe	2.339	942	3.281	3.156

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gliedern sich wie folgt:

in Mio. €	31.12.2012	31.12.2011
Finanzforderungen	1.158	1.048
Sonstige Forderungen	2.017	2.014
Summe	3.175	3.062

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten unter anderem Erstattungsansprüche aus Betriebsführung sowie Ansprüche aus Gewinnabführungen gegen Evonik Oxeno GmbH und Evonik Risk and Insurance Services GmbH, Essen, für das Berichtsjahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Ertragsteuern sowie Umsatzsteuerguthaben.

2.3 Sonstige Wertpapiere

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Teil der überschüssigen Liquidität in Wertpapieren angelegt. Es handelt sich um Wertpapiere mit hoher Bonität der Emittenten, die der Risikostreuung (Vermeidung von Klumpenrisiken) und Diversifikation dienen.

Zum 1. September 2011 hat die Evonik Industries AG 100 Prozent der Anteile am Deutsche Asset Management Treasury 1 Spezialfonds erworben. Der Fonds dient der Risikoreduzierung und Diversifizierung des liquiden Vermögens der Evonik Industries AG und investiert vorwiegend in Anleihen und Pfandbriefe mit einer kurzfristigen Restlaufzeit. Die Anteile an dem Spezialfonds können grundsätzlich jederzeit zurückgegeben werden. Die faktische Beschränkung der Anteilrückgabe liegt in der Umsetzung der Veräußerung der in dem Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere, die i. d. R. einige Werkzeuge in Anspruch nimmt. Im Geschäftsjahr 2012 erfolgte ein Mittelzufluss in Höhe von 200 Mio. € durch die Evonik Industries AG. Zum 31. Dezember 2012 betrug der Anteilswert 553 Mio. € und lag damit um 3 Mio. € über den Anschaffungskosten. Der ordentliche Nettoertrag des Spezialfonds von 13 Mio. € (Vorjahr 1 Mio. €) wurde grundsätzlich thesauriert. Allerdings wurde davon ein Teilbetrag von 3 Mio. € als Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag an das Finanzamt abgeführt.

2.4 Flüssige Mittel

Unter den Flüssigen Mitteln sind der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten erfasst.

2.5 Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt 466.000.000,-- €. Es ist eingeteilt in 466.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 13. Dezember 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 26. September 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 4.660.000,-- € zu erhöhen. Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur zur Gewährung von Aktien an Mitarbeiter der Evonik Industries AG und nachgeordneter mit ihr verbundener Unternehmen (Belegschaftsaktien) ausgegeben werden. Die neuen Aktien können dabei auch an ein Kreditinstitut oder ein anderes, die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllendes Unternehmen ausgegeben werden, das die Aktien mit der Verpflichtung übernimmt, sie ausschließlich zur Gewährung von Belegschaftsaktien zu verwenden. Soweit gesetzlich zulässig können die Belegschaftsaktien auch in der Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen können. Die Belegschaftsaktien können auch im Wege von Wertpapierdarlehen von einem Kreditinstitut oder einem anderen, die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllenden Unternehmen beschafft und die neuen Aktien zur Rückführung dieser Wertpapierdarlehen verwendet werden. Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Der Vorstand wurde angewiesen, die entsprechende Änderung der Satzung erst unmittelbar nach Aufnahme des Handels der Aktie der Gesellschaft im regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handelsregister anzumelden. Vor Eintrag in das Handelsregister besteht keine Wirksamkeit.

2.6 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von 720 Mio. € resultiert aus Einstellungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

2.7 Gewinnrücklagen

Der Bilanzposten beinhaltet die gesetzliche Rücklage in Höhe von 47 Mio. €. Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2012 2.238 Mio. € (Vorjahr: 2.591 Mio. €).

Die Veränderung der Gewinnrücklagen resultiert aus der Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 353 Mio. €.

2.8 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 3.900 Mio. € (Vorjahr: 4.249 Mio. €).

2.9 Rückstellungen

in Mio. €	31.12.2012	31.12.2011
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	759	780
Steuerrückstellungen	121	222
Sonstige Rückstellungen	863	958
davon entfallen auf		
- Personal	640	621
- übrige sonstige Rückstellungen	223	337
Summe	1.743	1.960

Im Rahmen der Betriebsführung sind zusätzlich Rückstellungen von den vier weiteren Gesellschaften übertragen worden. In Summe sind Rückstellungen in Höhe von 1.289 Mio. € (Vorjahr: 1.368 Mio. €) von den betriebsgeführten Gesellschaften in der Gesellschaft ausgewiesen, davon 642 Mio. € (Vorjahr: 656 Mio. €) Rückstellungen für Pensionen, 588 Mio. € (Vorjahr: 577 Mio. €) für sonstige Personalrückstellungen und 59 Mio. € (Vorjahr: 135 Mio. €) für übrige sonstige Rückstellungen. Gleichzeitig wurde ein Ausgleichsanspruch gegen die Eigentümer der Betriebe aktiviert.

Die Steuerrückstellungen enthalten angemessene Beträge für noch nicht endgültig veranlagte Geschäftsjahre.

In den sonstigen Rückstellungen ist eine Rückstellung für verschiedene Risiken im Zusammenhang mit der Veräußerung der Beteiligung an der STEAG GmbH enthalten, die verschiedene Gewährleistungsrisiken für die Freistellung und den Betrieb des Kohlekraftwerks in Duisburg (Walsum 10) abdeckt. Weiterhin bestehen unter anderem Rückstellungen für Strukturmaßnahmen, Verpflichtungen aus Rückbaumaßnahmen, Rabatte und Boni sowie Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Vom Gesamtbetrag der Rückstellungen entfallen 1.130 Mio. € (Vorjahr: 1.197 Mio. €) auf Anteile mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

2.10 Verbindlichkeiten

in Mio. €	Restlaufzeit			31.12.2012	31.12.2011
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt	Gesamt
	Anleihen	0	750	0	750
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98	0	0	98	111
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6	0	0	6	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352	0	0	352	336
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.437	4	31	6.472	6.315
Sonstige Verbindlichkeiten	64	47	0	111	84
davon aus Steuern	19	0	0	19	16
davon für soziale Sicherheit	4	0	0	4	2
	6.957	801	31	7.789	7.596
Vorjahr	6.684	880	32	7.596	

Die Gesellschaft hat im Oktober 2009 eine Anleihe in Höhe von 750 Mio. € mit 7 % Zinsen p.a. und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben. Der Ausgabekurs war 99,489 %. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein fest verzinsliches Schuldscheindarlehen in Höhe von 82 Mio. €, welches im Januar 2013 getilgt wurde. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden aus der Betriebsführung übertragen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die im Rahmen der unechten Betriebsführung auf die Evonik Industries AG übergegangen sind, in Höhe von 336 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

in Mio. €	31.12.2012	31.12.2011
Finanzverbindlichkeiten	6.114	6.006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287	240
Sonstige Verbindlichkeiten	71	69
Summe	6.472	6.315

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten unter anderem Darlehen gegenüber RÜTGERS GmbH, Essen und RCIV Vermögensverwaltungs-GmbH, Essen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und kurzfristige Termingelder unter anderem mit der Evonik Degussa GmbH, Essen, Evonik Speciality Organics Ltd., Milton Keynes, Evonik Degussa Corporation, Parsippany, Evonik International Holding B.V., Amsterdam, Evonik Oxeno GmbH, Marl, Evonik Röhm GmbH, Darmstadt, Infracor GmbH, Marl und Evonik Oxeno Antwerpen N.V., Antwerpen. Ferner enthalten die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Betriebsführung in Höhe von 272 Mio. €, organschaftlich abgerechnete Umsatzsteuer, anrechenbare Steuern sowie Verbindlichkeiten zum Verlustausgleich aus Ergebnisabführungsverträgen und Aufwandsersatzungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Betriebsführung in Höhe von 37 Mio. €, aus abzuführender Lohnsteuer, aus Anleihezinsen (11 Mio. €) sowie aus Schuldscheindarlehen gegenüber Nichtbanken (10 Mio. €). Daneben sind Verbindlichkeiten aus Genussrechten in Höhe von 50 Mio. € enthalten, die die Evonik Industries AG im Rahmen der Genussrechts-Pläne 2008 bis 2012 ausgegeben hat und die von den berechtigten Personen im Konzern gezeichnet werden konnten. Der Nennwert der Genussrechte beträgt jeweils 1 €. Es wurden in 2012 17.774.283 Genussrechte gezeichnet. Im Vorjahr waren es 14.524.778 Genussrechte. Für die ersten 270 Stück wurde ein Preisnachlass von 0,50 € gewährt. Jedes weitere Genussrecht konnte zu 1 € unter der Berücksichtigung der Zeichnungsgrenze in Höhe eines Nennwertes von 4.135 € erworben werden.

3. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, sofern nicht anders angegeben)

3.11 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen werden Entgelte aus Dienstleistungsverträgen mit Tochterunternehmen in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 24 Mio. €) ausgewiesen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegt im Wesentlichen an den bereits im Geschäftsjahr 2011 neu verhandelten Dienstleistungsverträgen. Weiterhin ist das Betriebsführungsentgelt in Höhe von 70 Mio. € (Vorjahr: 27 Mio. €) enthalten. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr liegt im Wesentlichen daran, dass mit Wirkung zum 1. April mit vier weiteren Gesellschaften ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen wurde.

3.12 Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2012	2011
Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	16	10
Fakturierung von Mietkosten	11	13
IT-Lizenzen	14	12
Fakturierung von Beratungs- und M&A Projektkosten	5	1
diverse Kostenweiterbelastungen	5	1
Erträge aus Währungskursdifferenzen	421	456
Erträge aus der Weiterbelastung von Projektkosten	10	9
übrige sonstige betriebliche Erträge	2	6
Periodenfremde Erträge:		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	21	21
Summe	505	529

Der Ausweis der Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 421 Mio. € erfolgt gemäß Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB auf Bruttobasis. Diesen ausgewiesenen Erträgen stehen Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 477 Mio. € gegenüber, die unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Einheit zu werten sind. In einer Nettodarstellung hätten sich Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 56 Mio. € ergeben.

3.13 Personalaufwand

in Mio. €	2012	2011
Löhne und Gehälter	66	61
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13	26
davon für Altersversorgung	9	21
Summe	79	87

Die zum 1. August 2011 bzw. zum 1. April 2012 übernommenen Mitarbeiter haben keine Änderung des Personalaufwands zur Folge, da diese wirtschaftlich weiter den betriebsgeführten Gesellschaften zuzurechnen sind.

3.14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2012	2011
Konzern-Dienstleistungen	88	85
Aufwand aus der Zuführung von Rückstellungen	14	172
Rechts- und Beratungsleistungen	26	40
Mietkosten	14	13
IT-Aufwand	21	18
Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen	477	404
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	67	79
Summe	707	811

Der Rückgang des Aufwands aus der Zuführung zu Rückstellungen liegt im Wesentlichen an den im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für verschiedene Risiken im Zusammenhang mit der Veräußerung der Beteiligung an der STEAG GmbH.

Der Ausweis der Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 477 Mio. € erfolgt gemäß Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB auf Bruttobasis. Diesen ausgewiesenen Aufwendungen stehen Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 421 Mio. € gegenüber, die unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Einheit zu werten sind. In einer Nettodarstellung hätten sich Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 56 Mio. € ergeben.

3.15 Beteiligungsergebnis

in Mio. €	2012	2011
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	363	103
Erträge aus Beteiligungen	5	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3	-2
Summe	365	101

Die gestiegenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen gegenüber dem Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus dem mit steuerlicher Wirkung zum 1. Januar 2012 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag mit der Evonik Oxeno GmbH, Marl.

Wie im Vorjahr erfolgte für das aktuelle Geschäftsjahr keine Gewinnabführung von der Evonik Degussa GmbH.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen stammen aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Evonik Services GmbH, Essen, in Höhe von -3 Mio. € inkl. Steuerumlagen (Vorjahr: -2 Mio. €).

Weiterhin ist im Beteiligungsergebnis der Ertrag aus Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerumlagen der verschiedenen Gesellschaften des steuerlichen Organkreises in Höhe von 116 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) enthalten.

3.16 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibung auf Finanzanlagen belaufen sich auf 4 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €).

Dieser Betrag resultiert aus den Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert des verbundenen Unternehmens RÜTGERS GmbH, Essen.

3.17 Zinsergebnis

in Mio. €	2012	2011
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen	3	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung von Rückstellungen davon aus verbundenen Unternehmen	36	55
	0	4
	26	38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung von Rückstellungen davon an verbundene Unternehmen	-132	-207
	-14	-6
	-53	-113
Summe	-93	-147

Der Zinsänderungseffekt aus den Pensions- und Personalverpflichtungen ist in Höhe von 2 Mio. € in den Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten. Die laufenden Erträge des Deckungsvermögens in Höhe von 3 Mio. € wurden mit den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verrechnet.

3.18 Latente Steuern der Gesellschaft

Besteht eine steuerliche Organschaft, werden die latenten Steuern grundsätzlich dem Organträger zugerechnet (formale Betrachtungsweise).

Steuerpflichtige zeitlich begrenzte Differenzen aus den sonstigen Rückstellungen wurden mit steuerlich abzugsfähigen zeitlich begrenzten Differenzen aus den sonstigen Forderungen verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuern (Aktivüberhang) auf temporäre Differenzen wurden gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

3.19 Außerordentliches Ergebnis

in Mio. €	2012	2011
Außerordentliche Erträge	8	11
Außerordentliche Aufwendungen	-10	-17
Außerordentliches Ergebnis	-2	-6

Die außerordentlichen Aufwendungen von 10 Mio. € setzen sich zusammen aus Kosten für die Vorbereitung der Börsennotierung in Höhe von 8 Mio. € und in deren Umfeld entstandenen weiteren Aufwendungen in Höhe von 2 Mio. €. Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der gemäß Vereinbarung mit den Aktionären zur Kostenübernahme vom 12. August 2011 erfolgten Erstattung der Kosten für die Vorbereitung der Börsennotierung.

3.20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerertrag in Höhe von insgesamt 23 Mio. € setzt sich aus Steueraufwand für Steuern des laufenden Jahres von 8 Mio. € und Steuerertrag für Steuern der Vorjahre von 31 Mio. € zusammen. Die Steuern des laufenden Jahres betreffen die Körperschaftsteuer in Höhe von 3 Mio. € und die Gewerbesteuer in Höhe von 5 Mio. €. Die Steuererträge für Vorjahre betreffen die Körperschaftsteuer in Höhe von 16 Mio. € (Vorjahr: Steueraufwand 29 Mio. €) und die Gewerbesteuer in Höhe von 15 Mio. € (Vorjahr: Steueraufwand 17 Mio. €).

4. Sonstige Angaben

4.21 Periodenangaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2012	2011
AT-Angestellte	2.956	1.477
Angestellte	10.176	4.876
Auszubildende	745	394
	13.877	6.747

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den fünf seit 1. August 2011 betriebsgeführten Gesellschaften, die in 2012 komplett im Jahresdurchschnitt enthalten sind.

Zum 31. Dezember 2012 sind 14.148 (Vorjahr 13.236) Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt.

Wirtschaftsprüferhonorare

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da diese in den Konzernabschluss der Evonik Industries AG einfließen.

4.22 Haftungsverhältnisse

in Mio. €	31.12.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	51	97
davon zu Gunsten verbundener Unternehmen	50	96
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	519	527
davon zu Gunsten verbundener Unternehmen	499	507
	570	624

Die Evonik Industries AG übernimmt im Rahmen der Konzernfinanzierung Bürgschaften und Gewährleistungen gegenüber Banken für Unternehmen des Evonik Konzerns. Des Weiteren hat die Evonik Industries AG Bürgschaften und Gewährleistungen für eventuelle Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Dritten übernommen.

Seit Bestehen der Evonik Industries AG ist es, abgesehen von einer streitigen Ziehung von 12 T€, zu keiner Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährleistungen gekommen. Der Avalbestand wird laufend durch das Rechnungswesen und die Abteilung Finanzen überwacht. Avale wurden ausschließlich zur Absicherung von Aktivitäten der Konzerngesellschaften herausgelegt.

Der Bestand an Kreditbesicherungsbürgschaften und -garantien, die mit einem Volumen von 259 Mio. € begeben worden sind, werden im Rahmen der monatlichen Finanzberichterstattung und der Liquiditätsplanungen einer entsprechenden Beobachtung unterzogen. Die Liquidität der Tochtergesellschaften im Evonik Konzern wird durch die einheitliche Konzernfinanzierungsstrategie sichergestellt, daher droht keine Inanspruchnahme.

Vertragserfüllungsavale stehen mit 202 Mio. € zu Buche. Die Konzerngesellschaften sind gehalten, eingegangene vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen. Im Rahmen des bei den Konzerngesellschaften bestehenden Vertragscontrollings ist eine laufende Kontrolle gewährleistet, somit sind Inanspruchnahmen unwahrscheinlich.

In den Vertragserfüllungssavalen sind neben den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen der Evonik Industries AG auch Garantien zur Absicherung der Altersteilzeit-Wertguthaben im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Insolvenzversicherung für den Bereich Evonik Degussa GmbH enthalten. Die Absicherung der Wertguthaben erfolgt über halbjährlich zu erneuernde Bankgarantien, die den im betreffenden Zeitraum jeweils maximal erreichten Wertguthabenstand absichern. Grundlage für die Höhe der Bankgarantien sind die einzelnen in die Absicherung einbezogenen Gesellschaften bzw. die ermittelten Vorschaukosten der dort abzuschließenden Mitarbeiter. Treuhänder für dieses Altersteilzeitabsicherungsmodell ist die Deutsche Treuinvest-Stiftung, Frankfurt am Main. Zum Bilanzstichtag ergibt sich hieraus ein Gesamtvolumen in Höhe von 180 Mio. €.

Anzahlungsavale bestehen in Höhe von 6 Mio. €. Verpflichtungen aus Verträgen für Lieferungen und Leistungen werden von den Konzerngesellschaften wie vertraglich vereinbart erfüllt, somit sind Ziehungen nicht zu erwarten.

Sonstige Bürgschaften und Garantien bestehen in einem geringen Umfang von 103 Mio. €. Die zuständigen Fachabteilungen, insbesondere der Bereich Recht, tragen für ein entsprechendes Fallmanagement Sorge, daher wird nicht von einer Inanspruchnahme ausgegangen.

Evonik hat gegenüber verbundenen Unternehmen Patronatserklärungen abgegeben, in denen sie sich verpflichtet, den verbundenen Unternehmen liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, damit diese ihre am 31.12.2012 bestehenden und ihre im Geschäftsjahr 2013 entstehenden Verpflichtungen, die während eines Zeitraumes von nicht weniger als zwölf Monaten nach dem 31.12.2012 fällig werden, erfüllen können. Die Liquidität der Tochtergesellschaften im Evonik Konzern wird durch die einheitliche Konzernfinanzierungsstrategie sichergestellt. Mit einer Inanspruchnahme ist daher nicht zu rechnen.

4.23 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

zum 31. Dezember in Mio. €	2012
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	
fällig 2013	14
fällig 2014	13
fällig 2015	13
fällig 2016	12
fällig 2017	10
fällig nach 2017	26
Summe	88
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0
Bestellobligo aus Investitionen	1
Summe	89
Verpflichtungen aus langfristigen Abnahmeverträgen und Rechtsverhältnissen	
fällig 2013	31
fällig 2014	25
fällig 2015	20
fällig 2016	6
fällig 2017	2
fällig nach 2017	3
Summe	87
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	3

4.24 Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit ist die Evonik Industries AG Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Reduzierung bzw. Eliminierung dieser Risiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Abgesichert werden Fremdwährungsfordernungen und –verbindlichkeiten sowie die im Jahr 2013 erwartete Refinanzierung der Anleihe. Finanzderivate werden nur mit Banken und Handelshäusern erstklassiger Bonität im Rahmen festgelegter Limite abgeschlossen. Dabei kommen ausschließlich marktgängige Instrumente mit ausreichender Marktliquidität zum Einsatz. Wesentliche Kreditrisiken existieren daher nicht.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden zur Absicherung von Währungsrisiken Devisentermingeschäfte und zur Absicherung von Zinsrisiken Zinsswaps abgeschlossen.

Alle derivativen Finanzinstrumente werden im Rahmen des Jahresabschlusses zu Marktwerten bewertet, wobei der Marktwert angibt, wie sich eine Glattstellung des Derivats am Bilanzstichtag, losgelöst von den Grundgeschäften, auf das Ergebnis auswirken würde. Die zum Bilanzstichtag ermittelten Marktwerte derivativer Finanzinstrumente können aufgrund der Volatilität wertbestimmender Marktdaten erheblich von den aktuell realisierbaren Beträgen abweichen. Der Marktwert der Devisentermingeschäfte errechnet sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassakurse sowie der Terminauf- und –abschläge im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Bei den Zinsswaps erfolgt die Marktbewertung durch Abzinsung der zukünftigen Cashflows.

Die Bilanzierung der Marktwerte erfolgt imparitätisch: Negative Marktwerte werden als Drohverlustrückstellungen ausgewiesen, sofern sie nicht in ein Bewertungsportfolio oder in eine Bewertungseinheit mit entsprechenden Grundgeschäften einbezogen sind. Im Rahmen der Währungssicherung hat die Evonik Industries AG mit Tochtergesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte teilweise kongruent an Banken durchgehandelt und teilweise zu einem Währungsportfolio zusammengefasst und nach internem Ausgleich die Spitzenposition mit Banken glatt gestellt. Die mit Banken kongruent abgeschlossenen Devisentermingeschäfte sowie die jeweiligen Gegengeschäfte mit den Tochtergesellschaften wurden mittels Portfolio-Bewertungseinheiten zusammengefasst, die nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden, so dass lediglich ein geringes Bewertungsergebnis entsteht. Zur Feststellung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird die Critical Terms Match-Methode angewendet, wobei die durchschnittliche Laufzeit der Derivate weniger als 1 Jahr beträgt. Darüber hinaus wurden für die nicht durchgehandelten Geschäfte der Evonik Industries AG Portfolio-Bewertungseinheiten gebildet. Für negative Salden aus diesen Währungsportfolien sowie für negative Marktwerte von Devisentermingeschäften, denen kein bilanziertes Gegengeschäft zugrunde lag, wurden zum 31. Dezember 2012 Drohverlustrückstellungen in Höhe von 17 Mio. € angesetzt. Die Ergebnisse für die Bildung der Rückstellungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Im Währungsbereich wurden die folgenden Grundgeschäfte in Bewertungseinheiten einbezogen:

in Mio. €

Vermögensgegenstände	903
Schulden	1.931
Summe	2.834

Darüber hinaus wurden Zinsswaps für die erwartete Refinanzierung der Anleihe mittels Mikro-Hedge in eine Bewertungseinheit einbezogen. Die Bilanzierung der Bewertungseinheit erfolgt nach der Einfrierungsmethode, die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird nach der Critical Terms Match-Methode festgestellt. Zum 31. Dezember 2012 war keine Drohverlustrückstellung anzusetzen.

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Evonik Industries AG folgende derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken:

Zins- und Währungsrisiken

	Nominalvolumen < 1Jahr		Nominalvolumen > 1Jahr		Marktwerte	
	31.12.2012 extern	31.12.2012 konzernintern	31.12.2012 extern	31.12.2012 konzernintern	31.12.2012 positiv	31.12.2012 negativ
in Mio. €						
Devisentermingeschäfte	3.656	2.478	43	11	100	88
Zinsswaps	500	-	37	-	2	17

4.25 Erfolgsabhängige Vergütungen – Long-Term-Incentive-Plan

Das Vergütungssystem von Evonik beinhaltet neben Grundvergütung und Short Term Incentives auch langfristige Komponenten, den Long-Term-Incentive-Plan für Vorstände und Konzernführungskräfte (Evonik LTI-Plan) sowie den Long-Term-Incentive-Plan für obere Führungskräfte des früheren Evonik Degussa Konzerns (Evonik Degussa LTI-Plan). Es handelt sich dabei um LTI-Pläne, deren Werte nicht an der Wertentwicklung der Aktien gebunden sind, sondern auf der Grundlage definierter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen berechnet werden

Evonik LTI-Plan für Vorstände

Der Evonik LTI-Plan wurde den Vorstandsmitgliedern erstmals im Jahr 2008 durch den Aufsichtsrat der Evonik Industries AG gewährt. Die Laufzeit des LTI-Plans erstreckt sich über einen fünfjährigen Performancezeitraum, Beginn ist der 1. Januar des Ausgabejahres. Die Werthaltigkeit des LTI-Plans hängt davon ab, wie sich der aus der Kennzahl EBITDA abgeleitete fiktive Equity Value von Evonik innerhalb des Performancezeitraums entwickelt.

Ausgangswert für die Ermittlung der Wertsteigerung ist der fiktive Equity Value zum 31. Dezember des dem Ausgabejahr vorhergehenden Jahres. Die tatsächliche Steigerung gegenüber dem Ausgangswert wird mit der vom Aufsichtsrat der Evonik Industries AG verabschiedeten Mittelfristplanung des Ausgabejahres verglichen. Falls nach fünf Jahren der in der Mittelfristplanung festgelegte fiktive Equity Value erreicht oder überschritten wird, wird ein Geldbetrag aus dem LTI-Plan ausgezahlt. Die Auszahlungshöhe bemisst sich am individuell gewährten Zielwert und dem Verhältnis zwischen tatsächlicher und geplanter Zielerreichung. Die erstmalige Ausschüttung für aktive Vorstände findet gemäß Vorstehendem im Jahr 2013 statt. Bei vorzeitig ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern ist lediglich eine Wartezeit von 3 Jahren einzuhalten. Für die Evonik LTI-Pläne 2008 bis 2012 besteht zum 31. Dezember 2012 eine Rückstellung in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €).

Evonik LTI-Plan für Konzernführungskräfte

Der Evonik LTI-Plan wurde den vom Vorstand benannten Konzernführungskräften erstmals im Jahr 2008 durch die Evonik Industries AG gewährt. Die Laufzeit des LTI-Plans erstreckt sich über einen dreijährigen Performancezeitraum, Beginn ist der 1. Mai des Ausgabejahres. Die Werthaltigkeit des LTI-Plans hängt davon ab, wie sich der aus der Kennzahl EBITDA abgeleitete fiktive Equity Value von Evonik innerhalb des Performancezeitraums entwickelt. Ab 2010 ist als zusätzliches Ziel die Erreichung des mittelfristig aufgestellten EVA-Budgets hinzugekommen.

Ausgangswert für die Ermittlung der Wertsteigerung ist der fiktive Equity Value zum 31. Dezember des dem Ausgabejahr vorhergehenden Jahres. Die tatsächliche Steigerung gegenüber dem Ausgangswert wird mit der vom Aufsichtsrat der Evonik Industries AG verabschiedeten Mittelfristplanung des Ausgabejahres verglichen. Falls nach drei Jahren der in der Mittelfristplanung festgelegte fiktive Equity Value erreicht oder überschritten wird, wird ein Geldbetrag aus dem LTI-Plan ausgezahlt. Die Auszahlungshöhe bemisst sich am individuell gewährten Zielwert und dem Verhältnis zwischen tatsächlicher und geplanter Zielerreichung.

Gemäß Planbedingungen ist der LTI-Plan 2009 in 2012 regulär ausgeübt worden (10 Mio. €).

Für die Evonik LTI-Pläne 2010 bis 2012 besteht zum 31. Dezember 2012 eine Rückstellung in Höhe von 22 Mio. € (Vorjahr: 24 Mio. €).

4.26 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

in Mio. €

Art der Beziehung	Art des Geschäftes										
	Zins- erträge	Zinsauf- wen- dungen	Miet- erträge	Erträge aus Wei- terbela- stung von Kosten	Erträge aus Wei- terbela- stung von Projekt- kosten	Ko- stener- stat- tungen und son- stige Aufwen- dungen	Betriebs- füh- rungs- entgelt	Dividen- de	Haftungs- verhält- nisse	sonst. finanz. Ver- pflich- tungen	Auflö- sung Termin- geldan- lage
Verbundene Unter- nehmen	30	32	2	6	4	31	71		549	3	
Related Party					8						
Beteiligungen				1		2		5			
Unternehmen der öffentlichen Hand											50

In Bezug auf die Erträge und Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen mit Tochtergesellschaften wird auf TZ 14 verwiesen.

Die Aufstellung enthält sämtliche wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen. Für die Definition des Kreises der nahe stehenden Unternehmen und Personen sind auch nach HGB die Bestimmungen des IAS 24 maßgeblich. Aufgrund der Neuregelungen des IAS 24 ab dem 1. Januar 2011 sind demnach die Bundesrepublik Deutschland sowie die Länder Nordrhein-Westfalen und Saarland nahe stehend.

4.27 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands

Dr. Klaus Engel, Mülheim a. d. Ruhr

Vorsitzender

Dr. Wolfgang Colberg, Ratingen

Finanzvorstand

Beteiligung Energie

Evonik Business Services

Dr. Thomas Haeberle, Einhausen

Resource Efficiency

Thomas Wessel, Herten

Personalvorstand

Beteiligung Immobilien

Site Services

Patrik Wohlhauser, Kelkheim

Consumer, Health & Nutrition

Dr. Dahai Yu, Mülheim a. d. Ruhr

Specialty Materials

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Werner Müller, Mülheim a. d. Ruhr

(ab 01. Dezember 2012)

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung

Michael Vassiliadis, Hannover

(ab 31. August 2012)

Stellv. Vorsitzender (ab 26. September 2012)

Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Günter Adam, Freigericht

Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

Dr. Dr. Peter Bettermann, Weinheim

Ehem. Sprecher der Unternehmensleitung Freudenberg & Co. KG

Karin Erhard, Hannover

(ab 14. November 2012)

Abteilungsleiterin Tarifrecht und Tarifgestaltung der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Dr. Hans Michael Gaul, Düsseldorf

Ehem. Mitglied des Vorstands der E.ON AG

Stephan Gemkow, Overath

Vorsitzender des Vorstandes der Franz Haniel & Cie. GmbH

Ralf Giesen, Hannover

Vorstandssekretär der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Ralf Hermann, Herten

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Freising

Präsident der TU München

Dieter Kleren, Wesseling

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes Wesseling

Steven Koltes, St. Moritz, Schweiz

Geschäftsführer CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A.

Dr. Siegfried Luther, Gütersloh

Ehem. Finanzvorstand der Bertelsmann AG

Jürgen Nöding, Duisburg

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Services GmbH

Norbert Pohlmann, Essen

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes Goldschmidtstraße

Dr. Wilfried Robers, Gescher

Vorsitzender des Gesamtsprecherausschusses der Evonik Industries AG

Christian Strenger, Frankfurt a. M.

Ehem. Sprecher der Geschäftsführung der DWS Investment GmbH

Ulrich Terbrack, Reinheim

Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

Dr. Volker Trautz, München

Ehem. Vorsitzender des Vorstandes LyondellBasell Holdings B.V.

Dr. Christian Wildmoser, Savigny, Schweiz

Geschäftsführer CVC Capital Partners Switzerland GmbH

Im Laufe des Geschäftsjahres ausgeschieden:

Wilhelm Bonse-Geuking, Südlohn

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung

(bis 30. November 2012)

Werner Bischoff, Monheim

Stellv. Vorsitzender (bis 26.09.2012)

Ehem. Mitglied des Geschäftsführenden Hauptvorstandes der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (bis 31. Oktober 2012)

Rainer Kumlehn, Hochheim

Ehem. Landesbezirksleiter Hessen-Thüringen der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (bis 30. August 2012)

4.28 Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Vorstands für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012 belaufen sich auf 10.083.378,55 € (Vorjahr: 10.523.444,57 €). Im laufenden Geschäftsjahr wurden Rückstellungen für Tantiemen des Vorjahres für Vorstände in Höhe von € 536.547 aufgelöst. Aufgrund des Ablaufs des Performance-Zeitraums sind in den Gesamtbezügen erstmalig langfristige erfolgsabhängige Vergütungen in Höhe von 612.307,69 € enthalten. Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2012 auf 801.620,16 € (Vorjahr: 674.103,56 €).

Die im Geschäftsjahr ausgelobte Vergütung aus dem LTI-Plan 2012 beträgt bei 100%iger Zielerreichung und Verbleib der Berechtigten über die Laufzeit von 5 Jahren im Unternehmen 2.100.000,00 €.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen bestehen zum Bilanzstichtag Rückstellungen von 15.360.119,00 € (Vorjahr: 17.900.793,00 €).

Die Bezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012 betragen 3.310.958,34 € (Vorjahr: 2.198.666,66 €).

4.29 Mitteilungen nach §20 AktG

Die RAG-Stiftung hat am 8. Januar 2008 gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie am Grundkapital der Evonik Industries AG unmittelbar mit Mehrheit beteiligt ist.

Die Gabriel Acquisitions GmbH, Gadebusch, hat der Evonik Industries AG am 15. September 2008 gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitgeteilt, dass sie unmittelbar mit mehr als dem vierten Teil der Aktien an der Evonik Industries AG beteiligt ist.

Des Weiteren haben nachfolgende Gesellschaften am 15. September 2008 mitgeteilt, dass sie gemäß § 20 Abs. 1 AktG mittelbar – über ihre Beteiligung an der Gabriel Acquisitions – mit mehr als dem vierten Teil der Aktien an der Evonik Industries AG beteiligt sind:

Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., Clear Vision Capital Fund SICAV-FIS S.A., jeweils Luxemburg (Luxemburg) und

CVC European Equity Partners Tandem (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., jeweils George Town (Grand Cayman, Cayman Islands) sowie CVC Nominees Limited, CVC European Equity V Limited, CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited, jeweils St. Helier (Jersey, Channel Islands).

4.30 Einbeziehung in den Konzernabschluss der RAG-Stiftung

Die RAG-Stiftung, Essen, ist das Mutterunternehmen der Evonik Industries AG, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Offenlegung des Konzernabschlusses der Evonik Industries AG erfolgt ebenfalls im Bundesanzeiger.

4.31 Anteilsbesitzliste

Verbundene Unternehmen

Konsolidierte verbundene Unternehmen Inland						
Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	
1 Aachener Bergmannssiedlungsgesellschaft mbH	Hückelhoven	100	2012	23	7	
2 AQura GmbH	Hanau	100	2012	2	-2**	
3 Bauverein Glückauf GmbH	Ahlen	100	2012	11	0	
4 BHS Liegenschaften GmbH & Co. KG	Peißenberg	100	2012	2	2	
5 BHS Liegenschaften Verwaltungs-GmbH	Peißenberg	100	2012	0	0	
6 BHS Projektentwicklungs-GmbH & Co. KG	Peißenberg	100	2012	0	0	
7 BK-Wolfgang-Wärme GmbH	Hanau	100	2012	1	-1	
8 CyPlus GmbH	Hanau	100	2012	53	19**	
9 EBV Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Hückelhoven	100	2012	86	19	
10 Evonik Beteiligungs-GmbH	Frankfurt am Main	100	2012	1	0**	
11 Evonik Chempower GmbH	Essen	100	2012	0	0	
12 Evonik Dahlenburg	Dahlenburg	100	2012	2	-1**	
13 Evonik Degussa GmbH	Essen	100	2012	4.888	643***	
14 Evonik Degussa Immobilien GmbH & Co. KG	Marl	100	2012	160	26	
15 Evonik Degussa Immobilien Verwaltungs-GmbH	Marl	100	2012	0	0	
16 Evonik Goldschmidt GmbH	Essen	100	2012	128	85*	
17 Evonik Goldschmidt Rewo GmbH	Steinau an der Straße	100	2012	4	2**	
18 Evonik Gorapur GmbH	Wittenburg	100	2012	1	2**	
19 Evonik Hanse GmbH	Geesthacht	100	2012	11	3**	
20 Evonik IP GmbH (i.G.)	Eschborn	100	2012	0	0	
21 Evonik Litarion GmbH	Kamenz	100	2012	8	-14**	
22 Evonik Oil Additives GmbH	Darmstadt	100	2012	31	44**	
23 Evonik Oxeno GmbH	Marl	100	2012	39	246****	
24 Evonik Peroxygens GmbH	Essen	100	2012	18	10**	
25 Evonik Peroxygens Holding GmbH	Essen	100	2012	-23	0	
26 Evonik Polymer Technologies GmbH	Wörth am Main	100	2012	-1	-1**	
27 Evonik Projekt-Beteiligungs-GmbH & Co. KG	Essen	99	2012	343	-1	
28 Evonik Projekt-Beteiligung Verwaltungs-GmbH	Essen	100	2012	0	0	
29 Evonik Risk and Insurance Services GmbH	Essen	100	2012	1	0*	
30 Evonik Röhm GmbH	Darmstadt	100	2012	170	132**	
31 Evonik Services GmbH	Essen	100	2012	2	-2*	
32 Evonik Technochemie GmbH	Dossenheim	100	2012	58	-4**	
33 Evonik Tego Chemie GmbH	Essen	100	2012	1	30**	
34 Evonik Wohnen GmbH	Essen	100	2012	3	4	
35 Goldschmidt ETB GmbH	Berlin	100	2012	1	0**	
36 Goldschmidt SKW Surfactants GmbH	Essen	100	2012	42	2**	

Verbundene Unternehmen

Konsolidierte verbundene Unternehmen Inland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
37 HD Ceracat GmbH	Frankfurt am Main	100	2012	0	0
38 Heinrich Schäfermeyer GmbH	Hückelhoven	100	2012	10	5
39 Hüls Service GmbH	Marl	100	2012	0	0**
40 HVG Grünflächenmanagement GmbH	Essen	99	2012	4	-1
41 Industriepark Wolfgang GmbH	Hanau	100	2012	4	2**
42 Infracor GmbH	Marl	100	2012	67	45**
43 Infracor Lager- und Speditions-GmbH	Marl	100	2012	1	0**
44 KMV Vermögensverwaltungs-GmbH	Marl	100	2012	12	0
45 Li-Tec Battery GmbH	Kamenz	50,1	2012	26	-50
46 Lünener Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH	Lünen	100	2012	28	3
47 Mönch-Kunststofftechnik GmbH	Bad König	100	2012	1	2**
48 R & B Industrieanlagenverwertung GmbH	Essen	100	2012	2	0
49 RBV Verwaltungs-GmbH	Essen	100	2012	597	44
50 RCIV Vermögensverwaltungs-GmbH	Essen	100	2012	30	0
51 Rhein Lippe Wohnen GmbH	Duisburg	100	2012	148	26
52 RHZ Handwerks-Zentrum GmbH	Gladbeck	99	2012	2	0
53 RIAG Immobilienverwaltung GmbH	Essen	100	2012	3	1
54 RÜTGERS Dienstleistungs-GmbH	Essen	100	2012	2	0
55 RÜTGERS GmbH	Essen	100	2012	371	-16
56 RÜTGERS Rail Verwaltungs GmbH	Essen	100	2012	50	0
57 Siedlung Niederrhein GmbH	Dinslaken	100	2012	43	4
58 Stockhausen Unterstützung-Einrichtung GmbH	Krefeld	100	2012	0	0
59 Th. Goldschmidt-Fürsorge GmbH (i.L.)	Essen	100	2012	in Liquidation	
60 Vivawest Beteiligungen GmbH & Co. KG	Essen	94,9	2012	-81	0
61 Vivawest GmbH	Essen	100	2012	417	78
62 Walsum Immobilien GmbH	Duisburg	94,9	2012	25	4
63 Westgas GmbH	Marl	100	2012	8	7
64 Wohnbau Auguste Victoria GmbH	Marl	100	2012	34	7
65 Wohnbau Westfalen GmbH	Dortmund	100	2012	80	17
66 Wohnungsbaugesellschaft mbH „Glückauf“	Moers	100	2012	44	7

Konsolidierte verbundene Unternehmen Ausland

67 Cosmoferm B.V. (i.L.)	Delft	100	2012	in Liquidation	
68 Degussa Africa Holdings (Pty) Ltd.	Johannesburg	84,37	2012	5	0
69 Degussa International Inc.	Wilmington	100	2012	443	31
70 Degussa Limited	Milton Keynes	100	2012	3	0
71 Degussa SKW Co.	Milton Keynes	100	2012	766	0
72 Egesil Kimya Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	51	2012	14	8
73 EGL Ltd.	Milton Keynes	100	2012	0	0

Verbundene Unternehmen

Konsolidierte verbundene Unternehmen Ausland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts- jahr	Eigen- kapital in Mio. €	Jahresüber- schuss/- fehlbetrag
74 Evonik Acrylics Africa (Pty) Ltd.	Johannesburg	51	2012	9	0
75 Evonik Aerosil France S.A.R.L.	Salaise-sur-Sanne	100	2012	3	0
76 Evonik Agroferm Zrt.	Kaba	100	2012	16	2
77 Evonik Amalgamation Ltd.	Milton Keynes	100	2012	28	-6
78 Evonik Australia Pty Ltd	Mount Waverley	100	2012	5	0
79 Evonik Canada Inc.	Calgary	100	2012	8	0
80 Evonik Carbon Black Nederland B.V.	Botlek	100	2012	6	3
81 Evonik CB LLC	Wilmington	100	2012	0	0
82 Evonik Cristal Materials Corporation	Taipeh	52	2012	1	-1
83 Evonik Cyro Canada Inc.	Etobicoke	100	2012	6	1
84 Evonik Cyro LLC	Wilmington	100	2012	92	25
85 Evonik Degussa Africa (Pty) Ltd.	Midrand	100	2012	21	1
86 Evonik Degussa Antwerpen N.V.	Antwerpen	100	2012	281	29
87 Evonik Degussa Argentina S.A.	Buenos Aires	100	2012	16	3
88 Evonik Degussa Brasil Ltda.	São Paulo	100	2012	109	-4
89 Evonik Degussa Canada ULC	Calgary	100	2012	31	18
90 Evonik Degussa Carbons, Inc.	Wilmington	100	2012	0	0
91 Evonik Degussa Chile S.A.	Santiago	99,99	2012	0	0
92 Evonik Degussa (China) Co., Ltd.	Peking	100	2011	-110	-13
93 Evonik Degussa Corporation	Parsippany	100	2012	1.413	111
94 Evonik Degussa France Groupe S.A.S.	Ham	100	2012	13	1
95 Evonik Degussa Hong Kong Ltd.	Hongkong	100	2012	12	9
96 Evonik Degussa Ibérica S.A.	Granollers	100	2012	22	3
97 Evonik Degussa India Pvt. Ltd.	Mumbai	100	2012	6	1
98 Evonik Degussa International AG	Zürich	100	2012	24	19
99 Evonik Degussa Iran AG	Teheran	100	2012	1	1
100 Evonik Degussa Italia S.p.A.	Mailand	100	2012	76	4
101 Evonik Degussa Japan Co., Ltd.	Tokio	100	2012	142	5
102 Evonik Degussa Korea Ltd.	Seoul	100	2012	14	3
103 Evonik Degussa Mexico S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	100	2012	37	1
104 Evonik Degussa Mexico Servicios, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	100	2012	0	0
105 Evonik Degussa Peroxid GmbH	Klagenfurt	100	2012	12	1
106 Evonik Degussa Services LLC	Wilmington	100	2012	0	0
107 Evonik Degussa Specialty Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	100	2012	141	-34
108 Evonik Degussa Taiwan Ltd.	Taipeh	100	2012	37	6
109 Evonik Degussa Ticaret Ltd. Sirketi	Tuzla/Istanbul	100	2012	7	1
110 Evonik Degussa UK Holdings Ltd.	Milton Keynes	100	2012	855	-16
111 Evonik Dutch Holding B.V.	Amsterdam	100	2012	42	5

Verbundene Unternehmen

Konsolidierte verbundene Unternehmen Ausland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts- jahr	Eigen- kapital in Mio. €	Jahresüber- schuss/- fehlbetrag
112 Evonik Fermas s.r.o.	Slovenská L'upca	100	2012	55	2
113 Evonik Fibres GmbH	Schörfing	100	2012	8	-1
114 Evonik Finance B.V.	Amsterdam	100	2012	2	0
115 Evonik Foams Inc.	Wilmington	100	2012	19	2
116 Evonik Forhouse Optical Polymers Corporation	Taichung	51	2012	23	2
117 Evonik Goldschmidt Corp.	Wilmington	100	2012	115	41
118 Evonik Goldschmidt UK Ltd.	Milton Keynes	100	2012	19	1
119 Evonik Gulf FZE	Dubai	100	2012	0	0
120 Evonik International Holding B.V.	Amsterdam	100	2012	2.549	170
121 Evonik Jayhawk Fine Chemicals Corporation	Carson City	100	2012	14	0
122 Evonik Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	100	2012	0	0
123 Evonik MedAvox SpA (i.L.)	Mailand	100	2012		in Liquidation
124 Evonik Membrane Extraction Technology Limited	Milton Keynes	100	2012	-1	-2
125 Evonik Methionine SEA Pte. Ltd.	Singapur	100	2012	122	-2
126 Evonik Metilatos S.A.	Rosario	100	2012	8	0
127 Evonik Mexico S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	100	2012	6	-2
128 Evonik Monosilane Japan Co., Ltd.	Tokio	100	2012	-2	6
129 Evonik Oil Additives Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	100	2012	47	21
130 Evonik Oil Additives Canada Inc.	Morrisburg	100	2012	16	4
131 Evonik Oil Additives S.A.S.	Lauterbourg	100	2012	20	2
132 Evonik Oil Additives USA, Inc.	Horsham	100	2012	52	19
133 Evonik Oxeno Antwerpen N.V.	Antwerpen	100	2012	312	51
134 Evonik Para-Chemie GmbH	Gramatneusiedl	99	2012	19	1
135 Evonik Pension Scheme Trustee Limited	Milton Keynes	100	2012	0	0
136 Evonik Peroxide Africa (Pty) Ltd.	Umbogintwini	100	2012	7	0
137 Evonik Peroxide B.V.	Amsterdam	100	2012	87	0
138 Evonik Peroxide Holding B.V.	Amsterdam	100	2012	193	0
139 Evonik Peroxide Ltd.	Morrinsville	100	2012	17	1
140 Evonik Re S.A.	Luxemburg	100	2012	5	0
141 Evonik Rexim (Nanning) Pharmaceutical Co., Ltd.	Nanning	100	2012	0	-2
142 Evonik Rexim S.A.S.	Ham	100	2012	6	-1
143 Evonik (SEA) Pte. Ltd.	Singapur	100	2012	134	5
144 Evonik Silquimica S.A.	Zubillaga-Lantaron	100	2012	11	1
145 Evonik Solar Norge AS	Trondheim	100	2012	0	0
146 Evonik Speciality Organics Ltd.	Milton Keynes	100	2012	793	4
147 Evonik Speciality Chemicals (Chongqing) Co., Ltd.	Chongqing	100	2012	-2	19
148 Evonik Speciality Chemicals (Jilin) Co., Ltd.	Jilin	100	2012	49	0
149 Evonik Stockhausen LLC	Wilmington	100	2012	42	10

Verbundene Unternehmen

Konsolidierte verbundene Unternehmen Ausland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts- jahr	Eigen- kapital in Mio. €	Jahresüber- schuss/- fehlbetrag
150 Evonik Thai Aerosil Co. Ltd.	Bangkok	100	2012	11	3
151 Evonik (Thailand) Ltd.	Bangkok	100	2012	7	1
152 Evonik Tianda (Liaoyang) Chemical Additive Co., Ltd.	Liaoyang	97,04	2012	21	-1
153 Evonik Trustee Limited	Milton Keynes	100	2012	0	0
154 Evonik United Silica Industrial Ltd.	Tao Yuan Hsien	100	2012	26	2
155 Evonik United Silica (Siam) Ltd.	Rayong	70	2012	7	1
156 Evonik Wellink Silica (Nanping) Co., Ltd.	Nanping	60	2012	28	7
157 Insilco Ltd.	Gajraula	73,11	2012	14	0
158 JIDA Evonik High Performance Polymers (Changchun) Co., Ltd.	Changchun	84,04	2012	4	-1
159 Laporte Industries Ltd.	Milton Keynes	100	2012	1	-11
160 Laporte Nederland (Holding) B.V.	Amsterdam	100	2012	1	0
161 Laporte Organisation Ltd. (i.L.)	London	100	2011	in Liquidation	
162 Nilok Chemicals Inc. (i.L.)	Parsippany	100	2012	in Liquidation	
163 Nippon Aerosil Co., Ltd.	Tokio	80	2012	54	13
164 OOO Destek	Podolsk	62,25	2012	4	2
165 OOO Evonik Chimia	Moskau	100	2012	6	2
166 PT. Evonik Indonesia	Cikarang Bekasi	100	2012	6	1
167 PT. Evonik Sumi Asih	Bekasi Timur	75	2012	9	2
168 Qingdao Evonik Chemical Co., Ltd.	Jiaozhou	52	2012	27	2
169 Roha B.V.	Tilburg	100	2012	3	0
170 RÜTGERS Organics Corporation	State College	100	2012	-11	-2
171 SKC Evonik Peroxide Korea Co., Ltd.	Ulsan	55	2012	22	2
172 Stockhausen Nederland B.V.	Amsterdam	100	2012	22	0
173 The St. Bernard Insurance Company Ltd.	Douglas	100	2012	6	0

Verbundene Unternehmen

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen Inland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts- jahr	Eigen- kapital in Mio. €	Jahresüber- schuss/- fehlbetrag
174 GSB Gesellschaft zur Sicherung von Bergmannswohnungen mbH	Essen	50	2011	0	0
175 PKU Pulverkautschuk Union GmbH (i.L.)	Marl	100	2012	in Liquidation	
176 RWS Wohnpark Sanssouci GmbH	Essen	67,1	2011	1	0
177 SJ Brikett- und Extrazitfabriken GmbH	Hückelhoven	100	2011	2	3
178 Studiengesellschaft Kohle mbH	Mülheim	69,99	2011	0	0

Verbundene Unternehmen

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen Ausland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
179 Ariens Steenfabriek I B.V.	Almelo	100	2011	0	0
180 Evonik Degussa Romania S.R.L. (i.L.)	Bukarest	100	2012		in Liquidation
181 Inspec Fine Chemicals Ltd. (i.L.)	Milton Keynes	100	2012		in Liquidation
182 Laporte Chemicals Ltd.	Milton Keynes	100	2012	0	0
183 RÜTGERS S.r.L. (i.L.)	Mailand	99,99	2012		in Liquidation
184 Sarclear Ltd. (i.L.)	Milton Keynes	100	2012		in Liquidation
185 SKW Chemicals UK Ltd. (i.L.)	Milton Keynes	100	2012		in Liquidation

Beteiligungsgesellschaften

Gemeinschaftsunternehmen (at-Equity-bilanziert) Inland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
186 JSSi GmbH	Freiberg	51	2012	5	-3
187 StoHaas Management GmbH	Marl	50	2012	0	0
188 StoHaas Monomer GmbH & Co. KG	Marl	50	2012	202	62
189 THS GmbH	Essen	50	2011	271	63
190 Vivawest Wohnen GmbH	Essen	50	2011	3	-7

Gemeinschaftsunternehmen (at-Equity-bilanziert) Ausland

191 Daicel-Evonik Ltd.	Tokio	50	2012	16	2
192 DSL Japan Co., Ltd.	Tokio	51	2012	8	1
193 Evonik Headwaters LLP	Milton Keynes	50	2012	0	0
194 Evonik Lanxing (Rizhao) Chemical Industrial Co., Ltd.	Rizhao	50	2012	3	0
195 Evonik Treibacher GmbH	Treibach-Althofen	50	2012	7	0
196 Perorsa - Peróxidos Orgánicos S.A. (i.L.)	Barcelona	50	2012		in Liquidation
197 Rusferm Limited	Nikosia	49	2012	7	0

Gemeinschaftsunternehmen (nicht at-Equity-bilanziert) Inland

198 Faserwerke Hüls GmbH	Marl	50	2012	1	0
199 Landschaftsagentur Plus GmbH	Essen	50	2011	0	0

Assoziierte Unternehmen (at-Equity-bilanziert) Inland

200 ARG mbH & Co. KG	Duisburg	19,93	2011	8	22
201 Deutsche Industrieholz GmbH	Essen	45	2011	1	0
202 RAG Verkauf GmbH	Herne	49	2011	1	4
203 STEAG GmbH	Essen	49	2011	435	100
204 TÜV Nord InfraChem GmbH & Co. KG	Marl	49	2011	2	0
205 TÜV Nord InfraChem Verwaltungsgesellschaft mbH	Marl	49	2011	0	0

Assoziierte Unternehmen (at-Equity-bilanziert) Ausland

206 Saudi Acrylic Polymers Company, Ltd.	Jubail	25	2012	84	0
--	--------	----	------	----	---

Beteiligungsgesellschaften

Assoziierte Unternehmen (nicht at-Equity-bilanziert) Inland

Name	Sitz	Anteil %	Geschäfts- jahr	Eigen- kapital in Mio. €	Jahresüber- schuss/- fehlbetrag
207 Interkommunale Entwicklungsgesellschaft Hückelhoven-Wassenberg mbH (i.L.)	Hückelhoven	25	2012	in Liquidation	
208 Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	Marl	50	2011	0	0
209 Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH	Marl	50	2011	0	0
210 Wohnbau Dinslaken GmbH	Dinslaken	46,45	2011	43	6
Sonstige Unternehmen Inland					
211 Industriepark Münchsmünster GmbH & Co. KG	Münchsmünster	30	2011	8	0
212 Industriepark Münchsmünster Verwaltungs-GmbH	Königstein	38	2011	0	0

* Zwischen den Gesellschaften und der Evonik Industries AG bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

** Zwischen den Gesellschaften und der Evonik Degussa GmbH bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

*** Zwischen der Gesellschaft und der Evonik Industries AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 der Evonik Degussa GmbH wurde mit Zustimmung der Gesellschafterin in voller Höhe in andere Gewinnrücklagen der Evonik Degussa GmbH eingestellt.

**** Zwischen der Gesellschaft und der Evonik Industries AG besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, für das Jahresergebnis mit dem Jahresdurchschnittskurs.

4.32 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Evonik Industries AG für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 428.720.000 € wie folgt zu verwenden:

in €

Zahlung einer Dividende von 0,92 € je Stückaktie	428.720.000,00
Bilanzgewinn	428.720.000,00

Essen, 20. Februar 2013

Der Vorstand

Dr. Engel

Dr. Colberg

Dr. Haeberle

Wessel

Wohlhauser

Dr. Yu

Entwicklung des Anlagevermögens der Evonik Industries AG, Essen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (Mio. €)					Abschreibungen (Mio. €)				Buchwerte (Mio. €)	
	Vortrag zum 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand am 31.12.2012	Vortrag zum 01.01.2012	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres*	Abgänge	Stand am 31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1 . Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 . entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7	1	0	1	9	5	1	0	6	3	2
3 . Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 . geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	7	1	0	1	9	5	1	0	6	3	2
II. Sachanlagen											
1 . Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3	0	2	0	1	2	0	2	0	1	1
2 . technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 . andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	4	3	0	9	4	2	0	6	3	4
4 . geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	4	0	-1	4	0	0	0	0	4	1
Summe	12	8	5	-1	14	6	2	2	6	8	6
III. Finanzanlagen											
1 . Anteile an verbundenen Unternehmen	9.312	0	0	0	9.312	591	4	0	595	8.717	8.721
2 . Ausleihungen an verbundene Unternehmen	66	37	0	-2	101	0	0	0	0	101	66
3 . Wertpapiere des Anlagevermögens	26	0	26	0	0	0	0	0	0	0	26
Summe	9.404	37	26	-2	8.822	591	4	0	595	8.818	8.813
Gesamt	9.423	46	31	-2	8.845	602	7	2	607	8.829	8.821

* In den Abschreibungen des Geschäftsjahres sind T€ 4.345 außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten.